

3. 170. a. (2) Nr. 238. L. Sch. B.

Concurs - Verlautbarung.

An der k. k. Unterrealschule in Laibach ist die Stelle eines Lehrers der grammatischen Gegenstände, welcher einstweilen auch in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern zu unterrichten hat, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieses Postens, mit welchem ein Gehalt von 500 fl. C. M. aus dem Normal-schul-fon-de verbunden ist, wird in Folge Erlasses des hohen k. k. Unterrichts-Ministeriums vom 22. März l. J., Z. 2592, die Concursprüfung am 5. Juni 1851 an den Normalhaupt-schulen in Laibach, Wien, Graz, Klagenfurt, Triest und Görz abgehalten werden.

Die Bewerber um diesen Lehrposten haben ihre an die k. k. Landes-schul-behörde in Krain gerichteten Gesuche, worin sie sich über Alter, Religion, Geburtsort, Stand, zurückgelegte Studien und geleistete Dienste, und namentlich auch über die vollkommene Kenntniss der slovenischen Sprache auszuweisen haben, bei der Direction derjenigen Normal-schule, an welcher sie sich der Prüfung unterziehen, zu überreichen.

Von der k. k. Landes-schul-behörde für Krain. Laibach am 7. April 1851.

Gustav Graf Chorinsky m. p.
Statthalter.

3. 169. a. (2) Nr. 808. P.

Kundmachung.

Der gefertigte Landes-gerichts-Präsident bringt hiemit zur Kenntniss, daß die im §. 40 der Straf-prozess-Ordnung vorgeschriebene Verlosung der Geschwornen für die, am 19. Mai 1851 beginnende zweite Schwurgerichtssitzung zu Laibach, am 25. April d. J., Früh 10 Uhr, im Saale des k. k. Landes-gerichts im Sitticherhose in öffentlicher Sitzung vorgenommen werden wird.

Laibach am 7. April 1851.

Der k. k. Landes-gerichts-Präsident:
Carl v. Pettenegg m. p.

3. 435. (3) Nr. 567.

Edict.

Von dem k. k. Landes-gerichte zu Neustadt in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Hrn. Anton Krenn und seinen gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Hr. Martin Marolt, Eigenthümer des im Grund-buche der Stadtgült Neustadt sub Ref. Nr. 216 vorkommenden, in Neustadt sub Consc. Nr. 61 liegenden Hauses sammt Garten, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des, auf obigem Hause nebst Garten, zu Gunsten des Herrn Anton Krenn intabulirten Schuldscheines ddo. 30. März, intab. 18. April 1803 pr. 320 fl. D. B. eingebracht, worüber zur Ver-handlung die Tag-satzung auf den 31. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landes-gerichte angeordnet worden ist.

Hievon werden Hr. Anton Krenn und seine gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, falls sie sich außer den k. k. Erbländen befinden, mit dem Bemerkten in die Kenntniss gesetzt, daß zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten der hierortige Gerichtsadvocat Hr. Dr. Rosina als Curator aufgestellt worden sey, mit welchem die angebrachte Rechts-sache ausgeführt werden wird; ferner, daß dieselben ihre Rechts-vehilfe dem Curator an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu be-stellen und dem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigen-s sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Neustadt am 26. März 1851.

3. 163. a. (3)

Straßen - Licitations - Ankündigung.

ad Nr. 168.

Die mit Verordnung der löblichen k. k. Landesbau - Direction vom 17. März l. J., Z. 3654/1851 für das Verwaltungsjahr 1851 bewilligten Conservations - Kunstbauten an der Agramer- und Carlstädter Reichsstraße, werden an den nachbenannten Tagen in folgender Ordnung minuendo aus-geboten werden, u z:

Straße	District	Post-Nr.	Namen des Gegenstandes.	Fiscal-Preis in		Betrag des Badiums		Vollendungs-Termin	Name des Ortes und Tages, allwo die Versteigerung vorgenommen wird
				fl.	kr.	fl.	kr.		
Neustadt	Dist. VIII	1	Herstellung eines Canals im Dist. Zeichen VIII/14-15	54	32	2	44	31. Juli 1851	am 23. April l. J. bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in Neustadt.
		2	Conservation der Berschliner Surker- und Scherioviner-Brücke	358	26	17	56	31. August l. J.	
		3	Conservation einer Straßenstüßmauer im Dist. Zeichen IX/1-5	17	36	-	53	31. Juli l. J.	
		4	Herstellung eines Wasserabzugs-canal und einer gepflasterten Mulde im Dist. Zeichen IX/4-5	500	19	25	1	31. August l. J.	
		5	Reparation der gesammten gemauerten Brücken	56	55	2	48	31. Juli	
		6	Beistellung der Randsteine im Dist. Zeichen IX/4-9	30	-	1	30	detto	
Münkendorf	Dist. XIV	7	Conservation der Münkendorfer Brücke im Dist. Zeichen XIV/4-5	455	-	22	45	31. August l. J.	am 24. April l. J. beim k. k. Steuer-amte zu Landstros.
		8	Conservation des Münkendorfer Holzmagazins	185	7	9	17	detto	
		9	Herstellung der Geländer im Dist. Zeichen XIV/15, XV/0 dann XV/0-1	98	-	4	54	31. Juli l. J.	
		10	Conservation des Großzeiringer Canals im Dist. Zeichen XV/5-6	121	47	6	15	detto	
Pettsch	Dist. OJ	11	Herstellung einer Leiste und Mulde im Dist. Zeichen OJ/3-4	162	39	8	8	31. Juli l. J.	am 23. April l. J. bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in Neustadt.
		13	Conservation der Poganißer Brücke im Dist. Zeichen OJ/3-7	11	57	-	36	detto	
		14	Aufstellung der Geländer im Dist. Zeich. I/3-4	122	45	6	9	detto	
		15	Aufstellung und Lieferung von 17 St. Randsteinen im Dist. Zeich. I/15-11	34	-	1	42	detto	
		16	Reconstruction einer Straßenstüßmauer und eines Canals im Dist. Zeichen II/1-2	149	16	7	28	31. Juli 1851	
Mölling	Dist. III	17	Conservation der Möllinger Culpa-Brücke	364	57	18	15	detto	am 28. April l. J. in der Kanzlei des k. k. Steuer-amtes zu Mölling.
		18	Reconstruction eines Canals im Dist. Zeichen II/5-6	79	27	3	58	detto	
		19	Herstellung des Bauholz-Magazins an der Culpa-Brücke III/5-6	1319	58	66	-	31. August l. J.	
		20	Conservation des Einräumerhauses an der Culpa-Brücke	22	5	1	8	detto	
		21	Beistellung des erforderlichen Schanzzeugs für den ganzen Baubezirk	72	4	3	36	30. Juli l. J.	

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß die betreffenden Kostenüberschläge, Baubeschreibungen und Licitationsbedingnisse, vermöge welchen der bare Erlag der 10 % Caution, wie auch die einjährige Haftungszeit vorgeschrieben wird, bei dem gefertigten Baubezirke eingesehen werden können.

Versegelte Offerte, vorschriftsmäßig verfaßt und mit dem 5 % Badium versehen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn solche vor Beginn der Versteigerung der Licitations-commission übergeben worden sind.

Vom k. k. Baubezirke Neustadt, Ischernembl am 4. April 1851.

3. 172. a. (1)

Nr. 998.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Landes-Direction für die Kronländer Steiermark, Kärnten und Krain ist die Dienststelle eines Controllors für das Gefällen-Hauptamt, und zugleich Cameral-Bezirks- und Sammlungscasse zu Neustadt, mit welcher ein Jahresgehalt von Sechshundert Gulden, nebst einer widerrüflichen Zulage von jährlichen Einhundert Gulden für die Beforgung der

Sammlungscassageschäfte, dann der Bezug eines Quartiergeldes von jährlichen Sechzig Gulden, so wie die Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Betrage des Jahresgehaltes verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurs bis fünften Mai 1851 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Morali-

tät, Ausbildung im Gefälls-, Manipulations-, dann Cassa- und Rechnungsgeschäfte, so wie über die Warenkunde, die Kenntniß der deutschen und einer slavischen Sprache versehenen Gesuche innerhalb der Bewerbungsfrist im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Cameral-Bezirksverwaltung in Neustadt zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanz-Gebiete verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die vorgeschriebene Caution zu leisten vermögen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graz am 31. März 1851.

3. 171. a. (1) Nr. 6827.

Concurs-Kundmachung.

Bei der Grazer k. k. Landeshauptcasse ist die vierte provisorische Amtschreiber-Stelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. C. M. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis 6. Mai l. J. eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre, mit der Nachweisung über ihre Befähigung für den Cassadienst durch die abgelegte Cassa-Prüfung, und über ihre bisherige Dienstleistung belegten Gesuche durch ihre vorgesetzte Behörde innerhalb des Concurs-Termines bei der Grazer Landeshauptcasse zu überreichen, und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten im Gebiete dieser Finanz-Landes-Direction verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 3. April 1851.

3. 444. (1) Nr. 486.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in St. Martin wird hiemit kund gemacht:

Man habe über Ansuchen des Franz Feilin von Gabrovka, Bezirk Seisenberg, wider Jos. Wucher von Groß-Stangen, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. Weirelberg 2. Nov. 1846 schuldigen 124 fl. die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Groß-Stangen gelegenen, im verbestandenen Sackbuche Stangen sub Nr. 92 vorkommenden $1\frac{1}{2}$ Freisackhube bewilliget, und hiezu die Feilbietungstermine auf den 2. Mai, 2. Juni u. 2. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität, welche laut Schätzungsprotocoll ddo. Bezirks-Gericht Weirelberg 13. Dec. 1849 ohne Abzug der jährlichen Lasten mit einem Jahresertrage p. 664 fl. 5 kr. bewerthet erscheint, weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Gericht St. Martin am 1. April 1851.

3. 445. (1) Nr. 1419.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Daß das hohe k. k. Landesgericht zu Laibach mit Erlaß vom 26. März d. J., Nr. 1258, die Gertraud Kopac, von Gorica Haus Nr. 14, als iustitiam erklärt habe, und ihr von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte, als Personal-Instanz, Hr. Georg Krulc von ebendort, als Curator bestellt wurde.

Wartenberg am 29. März 1851.

Der k. k. Bezirks-Richter:
Peetz.

3. 446. (1) Nr. 1684.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsclasse des Jacob Sakraischel von Boctov, gegen Bartholmä Stritof von Krajnce, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Krajnce gelegenen, und im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Stadlischegg, sub Urb. Nr. 297 vorkommenden, auf 445 fl. gerichtlich bewertheten Realität, wegen von ihm dem Executionsführer aus dem w. ä. Vergleiche vom 4. April 1849, Z. 79, schuldiger 108 fl. 11 kr. c. s. e. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagungen, als: auf den 12. Mai, auf den 12. Juni und auf den 12. Juli 1851, jedesmal Vormit-

tags von 9 bis 12 Uhr im Orte Krajnce mit dem Beisage angeordnet, daß die fräglche Realität bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bezirksgericht Laas am 20. März 1851.

3. 431. (3) Nr. 582.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Sittich haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 9. Jänner 1851, verstorbenen Andreas Peische vulgo Hozhevar von Banzhnagoriza bei Sittich, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 15. April 1851 Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Sittich, am 5. April 1851.

3. 434. (3) Nr. 364.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es habe Joseph Prosen von Kutezou, wider den Matthäus Prosen die Klage auf Anerkennung des Eigenthums zu der Halbhube Nr. 21 in Terpcane, worin die Tagung auf den 12. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde, aus dem Titel der Erfindung angebracht.

Nachdem der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so hat man zu seinem Vertreter den Hrn. Joseph Balenci angeordnet, mit welchem die angebrachte Rechtsache entschieden werden wird.

Hievon werden der Beklagte und seine allfälligen Erben verständiget.

K. k. Bezirksgericht Feistritz den 4. Februar 1851.

3. 441. (2)

Anzeige.

Der Gefertigte erhielt aus der k. k. priv. Hutniederlage des Ludwig Mertens aus Wien eine bedeutende Auswahl von Seidenhüten auf Filz gearbeitet, dann weißer und schwarzer Glanz-Filzhüte, so wie alle Arten von Kinderhüten.

Ueberdies sind bei ihm alle Gattungen Kappen, sowohl für Militär als Civil aller Branchen, vorrätzig, und indem er prompte und billige Bedienung zusichert, empfiehlt er sich dem geneigten Zuspruche.

Anton Samuel,

am Hauptplatze, im Galle'schen Hause.

3. 436. (2)

Verkaufsantrag.

Eine Realität, eine halbe Meile von Laibach, und nahe an der Südeisenbahn, zu verschiedenen Unternehmungen, insbesondere für Speculation mit Holz sehr passend gelegen, wird wegen eingetretener besonderer Verhältnisse aus freier Hand zum Verkaufe geboten. Sie besteht aus solid gebauten, bedeutenden Wohnlocalitäten enthaltenden, mit Ziegeln gedeckten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit zwei bedeutenden Obstgärten, zwei kleinen Gemüse und Biergärten, bei 15 Joch an Ackergrund, mehreren Joch Wiesen, bei 15 Joch großentheils schlagbaren Waldes, und über 30 Joch theils cultivirten, theils noch rohen Moorgrundes. Die Aecker sind größtentheils mit Winterfrucht angebaut.

Dem Kaufstügenden wird freigestellt, die Realität mit oder ohne den Fahrnissen nebst dem Fundus instructus oder nebst der Fourage zu übernehmen.

Nähere Auskunft ist zu erlangen am alten Markte Haus Nr. 36, im 1ten Stock.

3. 437. (2)

Steiermärkisch-ständische Kundmachung.

Da die günstige Jahreszeit zum Gebrauche des durch seine Heilkräfte berühmten, den Herren Ständen der Steiermark gehörigen **Rohitscher Sauerbrunnens** heranrückt, so wird nunmehr zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß die amtlich unterzeichneten Tarife über die Mietzpreise der Zimmer in den verschiedenen Wohngebäuden, so wie jene über die Preise des Mineralwassers, der Bäder, der Wäsche u. s. w. in der Kuranstalt öffentlich werden angeschlagen werden, und zugleich wird bemerkt, daß auch in diesem Jahre der Rohitscher Sauerbrunnen mit Zinnkapseln, worauf das steiermärkisch-ständische Wappen mit der Aufschrift: „Rohitscher Sauerbrunnen“ angebracht ist, verschlossen in den Handel gebracht wird.

Graz, vom steiermärkisch-ständischen Berordneten Rathe, am 29. März 1851.

3. 442. (1)

Zahlungs-Aufforderung

an die ehemaligen Unterthanen der Herrschaft Klingenfels und des Gutes Swur.

Nachdem zu Folge hoher Ministerial-Berordnung v. 9. August und 29. Sept. 1850 die sämtlichen aus dem vorbestandenen Unterthans-Verhältnisse herrührenden grundherrlichen Urbarial-Gaben-Rückstände bis einschließig 1847 im Rechtswege eingetrieben werden müssen, so werden Diejenigen, welche an vorbestandenen Urbarial-Leistungen bis inclusive 1847, und an Laudemien bis 7. September 1848 noch im Ausstände haften, hiemit aufgefordert, derlei Rückstände binnen 6 Wochen a Dato an diese Herrschaft um so gewisser zu bezahlen, als im Widrigen diese Rückstände auf Kosten der Restanten im Rechtswege eingetrieben werden würden.

Herrschaft Klingenfels am 11. April 1851.

3. 439. (2) Nr. 2963.

E d i c t.

Das k. k. Landesgericht hat mit Verordnung v. 1. d. M., Z. 1306, den Barthelmä Börer von St. Weit als Verschwender zu erklären befunden, welches mit dem Beisage bekannt gegeben wird, daß man ihm den Lorenz Schetina als Curator beigegeben habe.

K. k. Bezirks-Gericht Umgebung Laibachs am 1. April 1851.

3. 443. (2)

Sopfen,

Saazer sowohl als Auscher, ist in der Niederlage der Gebrüder Langer, im Bräuhaus zur „Glocke“, zu den billigsten Preisen zu beziehen.